



Fraktionsantrag	Vorlage-Nr: VO/2022/251	
- öffentlich -	Datum: 07.02.2022	
Fachdienst Gremien und Recht	Ansprechpartner/in: Fiedler, Nina	
	Bearbeiter/in: Höffer, Sophie	
Antrag der SSW-Kreistagsfraktion zur Medizinstrategie der imland gGmbH		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
10.02.2022	Hauptausschuss	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der SSW beantragt, das Szenario 1 nach Lohfert & Lohfert möge als weitere Option den Szenarien 1-5 bei einer Abstimmung über die Zukunft der imland gGmbH gegenüber gestellt werden.

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:

Entfällt.

2. Sachverhalt:

Der Sachverhalt ergibt sich aus der Anlage.

Relevanz für den Klimaschutz:

Entfällt.

Finanzielle Auswirkungen:

Anlage/n:

Antrag der SSW-Kreistagsfraktion



SSW Kreistagsfraktion

Rendsburg - Eckernförde

Kreishaus, Kaiserstraße 8-10

24768 Rendsburg

An den Vorsitzenden des Hauptausschusses
des Kreises Rendsburg-Eckernförde,
Herrn Thorsten Schulz

Sitzung des Hauptausschusses am 10.02.2022

Kiel, den 04.02.2022

Zu TOP 13 imland gGmbH

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
die SSW-Fraktion stellt folgenden Antrag zur Medizinstrategie der imland gGmbH:

Aus dem Kurzgutachten von Lohfert & Lohfert zur Plausibilisierung der Medizinstrategie der imland gGmbH (VO/2022/235) wurde eine optionale Variante des Szenario 1 vorgestellt.

Der SSW beantragt, das Szenario 1 nach Lohfert & Lohfert möge als weitere Option den Szenarien 1-5 bei einer Abstimmung über die Zukunft der imland gGmbH gegenüber gestellt werden.

Begründung:

Aus dem Kurzgutachten zur Plausibilisierung der Medizinstrategie der imland gGmbH (Hauptausschusssitzung, am 02.02.2022, N 7.1.3) von Lohfert & Lohfert wurde klar dargestellt, dass im „Szenario 1: Optimierung und Sanierung beider Standorte“ weitere Handlungsoptionen für eine zukünftige Ausrichtung der Klinikstandorte in Rendsburg und Eckernförde vorhanden sind, die -laut Gutachter- gegenüber der Medizinstrategie der Variante 5 vorteilhaft wären.

Lohfert & Lohfert schlagen daher vor, das Szenario 1 adaptiert weiterzuentwickeln unter Bündelung der Geburtshilfe in einem Perinatal-Zentrum in Rendsburg (nähere Erläuterung dazu siehe Präsentation vom 02.02.2022 unter N 7.1.3).

Diese Variante würde nach Meinung des SSW einer ortsnahen Grund- und Regelversorgung in Eckernförde weitestgehend gerecht werden, da laut Lohfert & Lohfert (Folie 61 der Präsentation) Änderungen insbesondere in der intensivmedizinischen Chirurgie im Szenario 1 besser gelöst sein sollen als in der Variante 5.

Dr. Michael Schunck, SSW